Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 22

Artikel: Jenen Professor wird das interessieren
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-471218

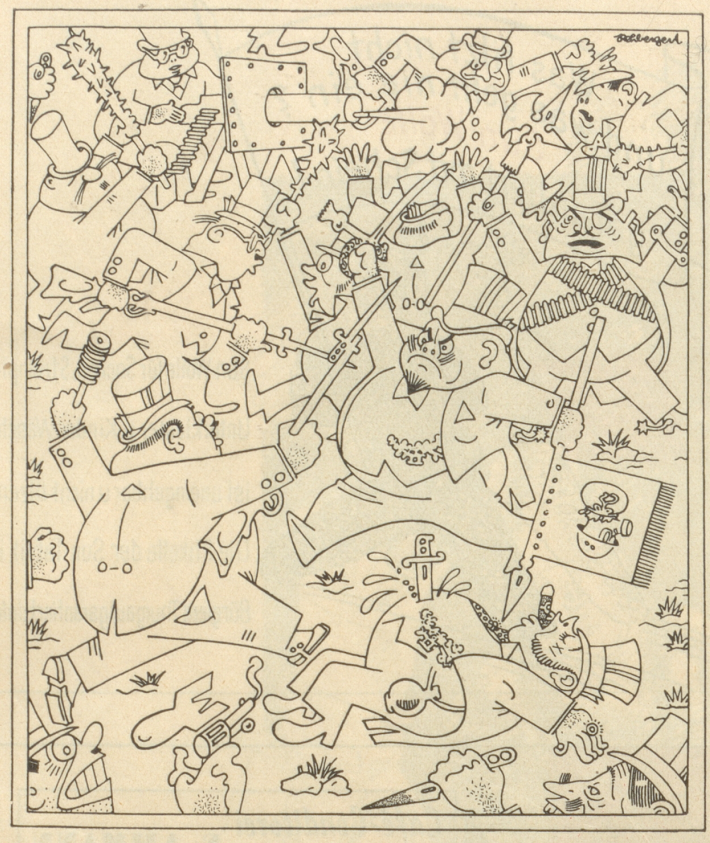
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ein Wunschtraum!

leider aber lebt die geheime Rüstungs-Internationale nach wie vor in unerschütterter Einigkeit.

Dankes-Urkunde

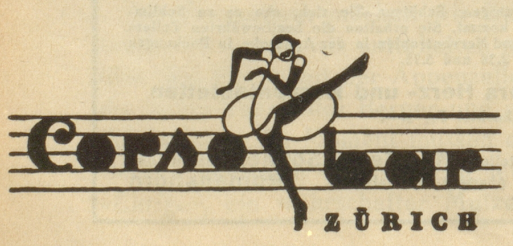
Ein Gwundriger entnahm der Urner Korporationen-Rechnung, dass für 10,000 Franken Wehranleihen gezeichnet und später wieder verkauft wurden.

Er fragte als Bankbeamter an der Korporationsgemeinde, warum diese Titel wieder verkauft wurden, und ob die Dankes-Urkunde auch mitgegeben wurde.

Der allgewaltige Korporationspräsident antwortete: «Das Anleihen wurde gezeichnet, um in Bern eine gute Geste zu machen ... und seien nachher diese Titel durch Vermittlung der Urner Kantonalbank wieder nach Basel verkauft worden!»

Die Dankes-Urkunde aber schmückt heute noch das Bureau der Korporationskanzlei in Altdorf.

Schön nöch? Ueli



Begreiflicherweise!

Lese im Schweiz. Wirtschaftlichen Volksblatt:

«Das Rüstungsmaterial ist begreiflicherweise sehr teuer. Vergleichsweise sei angeführt, dass der Kilogrammpreis für Geschütz ungefähr das 25fache und der für automatische Handwaffen zirka das 60fache von dem einer Lokomotive kostet.»

Das begreife sogar ich: Auf einer Lokomotive kann auch ein geisteskranker Lokomotivführer, der im Zustand der Trunkenheit einen Tobsuchtsanfall erleidet, nicht so viele Menschenleben gefährden, wie ein politischer Führer mit seinen Kanonen. Begreiflicherweise merkt man das am Preis!

AbisZ

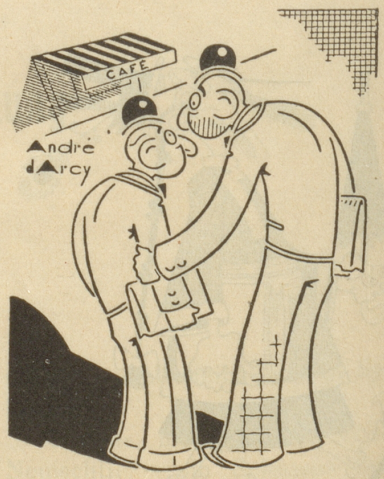
Jenen Professor wird das interessieren

In der «Resslirytti» wurde folgende Szene gezeigt: Ein Professor und sein Assistent fabrizieren gemeinsam die Wetter-Prognose, indem sie ihren Laubfrosch konsultieren, und ihren Freund Müller um den Zustand seines rheumatischen Knies befragen. Die Wettervoraussage ist aber Essig, da der Assistent plötzlich merkt, dass der Frosch verstorben ist. Alles lacht, nur vor mir höre ich eine Dame zu ihrer Freundin sagen: «Du, das isch doch en Schmarre, dass es wisseschaftlichs Institut uf en tote Laubfrösch inegheie söll! Die händ doch ganz sicher i der Meteorologische meh weder ein Laubfrosch!» AbisZ

Keine Schweizer mehr in Züri

Die Delegierten-Versammlung des Kantonal-zürcherischen Krankenkassenverbandes vom 9. Mai in Männedorf mit über 350,000 Mitgliedern gab sich mit neuen Statuten ein Sekretariat und wählte als Sekretär einen Ausländer.

Nach dieser wahrhaft vaterländischen Tat besang der Männerchor Männedorf die Anwesenden mit Attenhofers: «Eidgenossen, Gott zum Gruss!» Heil!



«Ich habe eine geniale Idee, wie man ein Vermögen machen könnte!»

«Und wieviel Jahre Zuchthaus steht drauf?»

Ric et Rac, Paris